LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Schreibzentrum / Writing Center

HANDREICHUNG FÜR DIE HAUSARBEIT IM LEUPHANA-SEMESTER MODUL „WISSENSCHAFT PROBLEMATISIERT: KRITISCHES DENKEN“

Diese Handreichung soll Ihnen als Anhaltspunkt dienen, auf welche Aspekte in der Bewertung Ihrer Arbeit Wert gelegt wird und worauf Sie deshalb während des Schreibprozesses und besonders vor der Abgabe achten sollten.

Tipp: Auch wenn das Schreiben etwas ist, was Sie allein tun müssen, ist der Aspekt der Rückmeldung ganz wichtig. Überlegen Sie daher, ob Sie während des Schreibprozesses Rückmeldung zu Ihrem Text einholen bzw. diesen von einer anderen Person lesen lassen. Dies ist keine Pflicht. Aber: Ein Blick „von außen“ ist äußerst hilfreich. Er schult zudem Ihre Schreibfähigkeit. Denn Schreiben bedeutet, seinen eigenen Text zu überarbeiten. Feedback liefert Hinweise für das Überarbeiten. Nutzen Sie – wenn möglich – diese Chance, denn dies fördert die Textqualität und trägt zu Ihrer Professionalisierung im Schreiben bei.

Ist das Thema in der Einleitung begründet? Das Thema der Hausarbeit muss eingeführt bzw. motiviert werden. Gefordert ist für diese Arbeit eine Art „Aufhänger“, der die gesellschaftliche oder wissenschaftliche Relevanz verdeutlicht. Es gibt hierzu kein „allgemeingültiges Rezept“, sondern nur den Hinweis, dass es einer Verankerung bedarf.	☐
Ist das Thema eingegrenzt? Tipp: Denken Sie an einen Trichter. Oben kann es sehr breit sein, aber dann wird es enger und leitet zur Fragestellung über. Gibt es ggf. Möglichkeiten, das Thema enger zu fassen, z.B. durch eine weitere zeitliche, räumliche, etc. Eingrenzung?	☐
Gibt es eine Fragestellung? Das Erarbeiten einer eigenen Fragestellung ist für geisteswissenschaftliches Arbeiten zentral. Dementsprechend gewichtig ist sie in der Bewertung. Fragestellungen zu entwickeln, ist häufig anstrengend, da sie viel gedankliche Arbeit benötigen. Das gehört aber zum Prozess… siehe: die Findungsphase.	☐
Ist die Fragestellung so formuliert, dass Lesende sie leicht erkennen und verstehen können? Es gibt zwei sprachliche Formen, eine „Frage“ zu stellen: direkt und indirekt. • direkt gestellte Frage: „Wie wirkt sich die Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit auf das Schreiben aus?“ – Fragezeichen am Ende. • indirekt gestellte Frage: „In der vorliegenden Arbeit wird untersucht, wie sich die Einstellung zur eigenen Mehrsprachigkeit auf das Schreiben auswirkt.“ – Punkt am Ende. Beachten Sie, wie Sie die Fragestellung sprachlich einrahmen. Hierfür gibt es verschiedene sprachliche Möglichkeiten: • Das „Ich“ tritt zum Vorschein: Meine Fragestellung ist/lautet …; Ich stelle die These auf… • Ein deagentivierter Stil: In dieser/der vorliegenden Arbeit wird der/die Fragestellung nachgegangen/untersucht…	☐
Ist die Fragestellung begründet? Tipp: Hier geht es darum, zwischen dem Problem/Thema und der Fragestellung eine argumentative Verbindung herzustellen.	☐

Stand: 12.08.2022

Beantworte ich die Frage, die ich zu Anfang gestellt habe? Tipp: Man sollte nur das am Anfang versprechen, was am Ende auch einlöst. Dieses Kriterium zielt also auf den „Bogen“ im Text: Anfang (Einleitung) und Ende (Fazit) müssen verbunden sein. Für das Schreiben hat dies Folgen: Für einige ist es sinnvoll, eine Einleitung als eine Art „Fahrplan für sich selbst“ am Beginn zu verfassen. Diese muss dann am Ende in jedem Fall überprüft und ggf. überarbeitet werden. Andere schreiben die Einleitung erst, wenn der restliche Text steht. Prüfen Sie, welches Vorgehen für Sie praktikabel ist.	☐
Habe ich Fachtexte verwendet, die ich selbst recherchiert habe? Das eigenständige Recherchieren von Fachliteratur ist eine Kompetenz, die Sie im Rahmen Ihres Studiums erwerben sollen.	☐
Berücksichtige ich die Perspektive von Lesenden? Lesende müssen den Aufbau und die Argumentation nachvollziehen können. Dafür können Mittel der expliziten Leserführung genutzt werden. Dazu gehören u. a. • Beschreibung des eigenen Vorgehens • Strukturierung von Kapiteln und Absätzen • Einführung und Erläuterung von wichtigen Fachbegriffen und Definitionen bei der ersten Nennung • Nutzung von Konjunktionen • evtl. kurze Zusammenfassungen/Rekapitulationen längerer Abschnitte	☐
Können Lesende eindeutig und immer zwischen meinen eigenen Positionen/Darstellung/Ideen und denen von anderen Autorinnen/Autoren/Quellen unterscheiden? Und: Sind alle Übernahmen von Inhalten aus Fachliteratur (Zitate, Paraphrasen, Verweise) mit Quellenangaben versehen? Wissen, das in Fachliteratur präsentiert wird, unterliegt dem Urheberrecht. Wenn Quellen bewusst (oder vielleicht auch unabsichtlich, weil „schlampig“ gearbeitet wurde) nicht gekennzeichnet sind, so handelt es sich um geistigen Diebstahl und wird als Plagiat geahndet. (Erwirbt man auf diese Weise beispielsweise einen Titel oder andere Vorteile, so handelt es sich auch um Betrug im juristischen Sinne.) Es gilt hier die Bedingung des Vorsatzes. Im Umkehrschluss bedeutet das nämlich auch: Niemand setzt voraus, dass Sie sämtliche Literatur zu einem Thema kennen. Gerade in Themenfeldern, die gut erforscht sind, zu denen es also sehr viele Publikationen gibt, kann es immer wieder vorkommen, dass Sie selbst auf eine Idee kommen, die jemand anders schon publiziert hat – die Sie aber nicht kennen. Das ist völlig in Ordnung und wird auch nicht geahndet. Dozierende kennen nämlich die Fachliteratur in ihren Bereichen sehr gut. Vor dem Hintergrund dieses Wissens ist es in den meisten Fällen möglich, zu entscheiden, ob jemand selbständig gearbeitet hat oder betrügen möchte. Wer nämlich „sauber“ arbeitet (s. die nächsten Punkte), kommt gar nicht in die Gefahr zu plagiieren. Hinweis: Allgemeinwissen (*common knowledge*) muss nicht nachgewiesen werden. Hierbei bedarf es einer fachlichen Abwägung. Beispiel: Dass sich die Erde um die Sonne dreht, ist heute allgemeiner Kenntnisstand. Wird bspw. das Phänomen von Flut/Ebbe untersucht, kann dieses Wissen vorausgesetzt werden. In einer historischen Abhandlung, in der der Erkenntnisprozess nachgezeichnet wird, dass sich die Erde um die Sonne dreht (und nicht umgekehrt) müssten entsprechende Quellen angegeben werden.	☐
Ist die von mir verwendete Literatur klar eingebunden, z.B. indem ich Wiedergaben aus der Fachliteratur (Zitate, Paraphrasen) mit meinen eigenen Worten gerahmt, eingeführt und/oder kontextualisiert habe? Wiedergaben aus der Fachliteratur haben vielfältige Funktionen. Sie dienen u. a. der Präsentation des Forschungsstandes, der Einführung von Begriffen, aber auch der Absicherung der eigenen Positionen. Sie werden argumentativ verwendet, um die eigene Position zu stützen oder um Mängel/Defizite bei anderen aufzuzeigen und zu bearbeiten. Es muss also den Lesenden deutlich werden, warum gerade dieses Zitat für die Argumentation wichtig ist. Das zeigt nämlich, dass Sie die Texte verstanden haben.	☐

Verweisen Literaturangaben im Text eindeutig auf Quellen im Literaturverzeichnis? Das Kriterium für die Redlichkeit im Umgang mit Quellen ist deren Nachvollziehbarkeit/Prüfbarkeit. Deshalb müssen bibliographische Angaben korrekt und vollständig im Literaturverzeichnis stehen.	☐
Können Lesende meine Argumentation nachvollziehen? Gibt es ggf. Lücken, die ich noch schließen muss oder Zusammenhänge, die deutlicher dargestellt werden müssen? Je tiefer man sich in ein Themengebiet eingearbeitet hat, desto schwieriger ist es, Lücken in der Argumentation zu entdecken. Das liegt daran, dass man als Autor*in die im Text fehlenden Teile unbewusst ergänzt. Denn im eigenen Kopf gibt es keine Lücken und auch mit Inkonsistenzen kann man wunderbar leben. Dieses Phänomen ist kein individuelles, sondern dem Schreibprozess inhärent. Deshalb können andere Personen solche Lücken sehr viel besser aufdecken bzw. können teilweise dem aufgeschriebenen Gedankengang nicht folgen, weil sie mit anderen Voraussetzungen an den Text herangehen. Zur Professionalisierung des eigenen Schreibverhaltens ist es daher notwendig zu lernen, sich von seinem eigenen Text zu distanzieren. Hierzu gibt es vielfältige Möglichkeiten, wie bspw.: • zeitlicher Abstand: Seinen eigenen Text liegen zu lassen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder hervorzunehmen, schafft Distanz. Allerdings bedarf die Umsetzung dieser Strategie ein gutes Zeitmanagement, da Abgabefristen einzuhalten sind. • Aussehen verändern: Wer lange intensiv an seinem Text gearbeitet hat, hat sich an die verwendete Schriftart und das Schriftbild gewöhnt. Manchmal hilft es schon, die Schriftart und/oder Schriftgröße zu verändern, damit der Text anders umbricht. • jemanden seinen Text lesen lassen: Die beste Möglichkeit (aber auch die erfordert Zeit) ist es, seinen Text von einer Vertrauensperson lesen zu lassen und einen Leseeindruck einzufordern.	☐
Sind die Gliederung und die Einteilung in Kapitel für Lesende nachvollziehbar? Sind einzelne Kapitel bzw. Absätze so aufgebaut, dass Lesende sich schnell orientieren können? Fachtexte sind keine Romane. Eine schnelle Orientierung und auch ein überfliegendes Lesen eines Textes sollte daher möglich sein. Textstrukturelle Merkmale wie Kapitelüberschriften und Absätze sind dabei hilfreich. Ist Ihr Text auf Englisch geschrieben, bedarf es einer Prüfung, ob der Text so geschrieben ist, wie es für akademische Texten im englischen Sprachraum üblich ist. Tipp: Orientieren Sie sich am Prinzip des Paragraph Writing.	☐
Sind Elemente der mündlichen Rede aus dem Text entfernt?	☐
Ist der Text auf Füllwörter durchgesehen und sind diese eliminiert?	☐
Ist der Satzbau „lesbar“, also nicht zu verschachtelt? Tipp: Lesen Sie sich Ihren eigenen Text laut vor. Viele „Ungereimtheiten“ werden dadurch hör- und bearbeitbar.	☐
Sind Verweise (im Text, in Fußnoten) vollständig und auch im Literaturverzeichnis aufgelistet? Diese Frage zielt auf eine Konsistenzprüfung, da alle Quellen, die im Text verwendet werden, im Literaturverzeichnis aufgeführt werden sollten, aber auch nur diese. Texte, die Sie gelesen, aber (dann doch) nicht für Ihre Argumentation benötigen, gehören nicht ins Literaturverzeichnis. Tipp: Ein Literaturverwaltungsprogramm unterstützt Sie in diesem Prozess.	☐
Orientiere ich mich an den Vorgaben der Lehrenden hinsichtlich des Zitationsstils? Tipp: Nutzen Sie einen bereits vorhandenen Zitationsstil (z.B. APA, MLA). Eine Übersicht finden Sie hier.	☐

Sind folgende Bestandteile vorhanden? • Deckblatt mit folgenden Angaben: – Modulbezeichnung und Titel der Lehrveranstaltung – Name der Seminarleiterin / des Seminarleiters – Semester (z. B. WiSe 2021/2022) – Name, Matrikelnummer, Anschrift und E-Mail, ggf. Telefonnummer der Verfasserin / des Verfassers – Studiengang und Fachsemester – Titel der Hausarbeit – Abgabedatum Achtung! Das Leuphana-Logo darf nicht verwendet werden, weil Sie die Arbeit nicht als Vertreter*in der Universität schreiben. • Inhaltsverzeichnis • Seitenzahlen • Eigenständigkeitserklärung Weitere Verzeichnisse (fakultativ): • Abbildungsverzeichnis • Abkürzungsverzeichnis • Tabellenverzeichnis	☐
Ist der Text auf Rechtschreibung und Grammatik geprüft? Tipp: Jedes Textverarbeitungsprogramm hat eine Rechtschreibprüfung. Allerdings kann es sein, dass die Wörterbücher „trainiert“ werden müssen. MS Word hat darüber hinaus noch eine Grammatikprüfung. Wichtig ist dabei, dass die Spracheinstellungen korrekt vorgenommen werden. Eine weitere Möglichkeit wäre, den Text von einer anderen Person Korrektur lesen zu lassen.	☐

Bewertungsraster für Hausarbeiten

Seminar 0
Dozent*in 0

Zu erreichende Punkte: 40
zzgl. max. 5 Bonuspunkte
40 Punkte = 1,0; 20 Punkte =4,0

Nachname 0
Vorname 0
Matrikelnr. 0

Bewertung	**2 Punkte**	**1 Punkt**	**0 Punkte**		**erreichte Punkte**
Thema	Das Thema wird systematisch und verständlich begründet.	Das Thema wird wenig/nur in Ansätzen begründet.	Das Thema wird nicht begründet.		0
	Das Thema wird gut eingegrenzt.	Das Thema wird wenig eingegrenzt/bleibt vage.	Das Thema wird nicht definiert.		0
Fragestellung	Die Fragestellung wird klar benannt.	Die Fragestellung ist ungenau/unklar/vage.	Keine Fragestellung vorhanden.		0
	Die Fragestellung wird systematisch und verständlich begründet.	Die Fragestellung wird ansatzweise begründet.	Die Fragestellung wird nicht begründet.		0
	Die Fragestellung wird im Laufe der Arbeit beantwortet und im Resümee wieder aufgegriffen.	Die Fragestellung wird im Laufe der Arbeit beantwortet, aber nicht am Ende wieder aufgegriffen.	Die Fragestellung wird nicht bearbeitet.		0
	Die Fragestellung ist in den Themenkontext eindeutig eingebettet.	Die Fragestellung weist einen losen Zusammenhang zum Thema auf.	Die Fragestellung ist für den Themenbereich ungeeignet.		0
Vorgehensweise	Die Vorgehensweise ist dem Erkenntnisinteresse angemessen.	—	• Die Vorgehensweise hat keinen erkennbaren Bezug zur Zielsetzung der Arbeit ODER • Die Vorgehensweise/Methodik ist unzweckmäßig.		0
Umgang mit Fachliteratur	Die ausgewählte Literatur lässt eine inhaltlich fundierte Darstellung der Thematik zu.	Die ausgewählte Literatur ist teilweise geeignet, die Thematik angemessen darzustellen.	Die ausgewählte Literatur erlaubt eine angemesse Darstellung der Thematik • nur zu einem sehr geringen Maße ODER • gar nicht.		0

Bewertungsraster für Hausarbeiten

	Bereitgestellte und selbständig recherchierte Literatur stehen in angemessenem Verhältnis zueinander.	—	Die Auswahl der Literatur (bereitgestellte oder selbständig recherchiert) steht in nicht angemessenem Verhältnis zueinander.		0
	Die im Text verwendeten Quellen sind nachprüfbar.	Im Text gibt es einige Quellen, die nicht geprüft werden können (z. B. weil die bibliographische Angabe bzw. Teile von ihr fehlen/falsch sind).	Die im Text verwendeten Quellen sind nicht nachprüfbar.		0
Intertextualität	Inhalte aus der Fachliteratur werden dargestellt und in die Argumentation eingebunden (z.B. indem sie die Argumentation stützen oder indem der Text die Inhalte der Quellen kritisiert…).	Inhalte aus der Fachliteratur werden dargestellt/aufgelistet, • aber nicht ODER • fehlerhaft in die Argumentation eingebunden.	Die Argumentation hat keine Rückbezüge auf Fachliteratur.		0
Argumentation	Die Argumentation ist schlüssig, folgerichtig, lückenlos und verständlich ausgeführt. Inhalte werden durchgehend aufeinander bezogen (z. B. vergleichend, gegenüberstellend, unterstützend, widerlegend…)	Die Argumentation ist nur teilweise schlüssig und folgerichtig. Inhalte werden teilweise aufeinander bezogen; es finden sich aber auch Passagen, in denen sie unverbunden nebeneinander stehen.	Die Argumentation ist fehlerhaft. Inhalte werden durchgängig unverbunden nebeneinander gestellt.		0
Textorganisation	Der Text ist der Argumentation angemessen organisiert, d.h. die Einteilung in Kapitel/Absätze unterstützt das Textverständnis.	Die Textorganisation erschwert das Textverständnis teilweise durch zu viel/zu wenig interne Strukturierung.	Die Textorganisation erschwert das Textverständnis erheblich durch zu viel/zu wenig interne Strukturierung.		0
Orientierung für Lesende	Die Hausarbeit berücksichtigt die Perspektive der Lesenden, indem bspw. • für Lesende Begrifflichkeiten eingeführt werden ODER • die Textorganisation explizit gemacht wird ODER • der Abstraktionsgrad angemessen ist	Die Perspektive von Lesenden wird an einigen Stellen berücksichtigt.	Die Perspektive der Lesenden wird gar nicht berücksichtigt.		0

Bewertungsraster für Hausarbeiten

Fachsprachliche Ausdrücke	Fachsprachliche Ausdrücke werden korrekt verwendet und eingeführt bzw. erläutert/definiert.	Fachsprachliche Ausdrücke werden verwendet (aber nicht eingeführt oder erläutert/definiert).	Fachsprachliche Ausdrücke werden • nicht ODER • falsch verwendet.		0
Sprachlicher Ausdruck	Der sprachliche Ausdruck ist einer wissenschaftlichen Hausarbeit angemessen.	Der sprachliche Ausdruck ist einer wissenschaftlichen Hausarbeit teilweise angemessen, enthält aber auch Anteile, die bspw. mündlich geprägt sind.	Der sprachliche Ausdruck ist einer wissenschaftlichen Hausarbeit nicht angemessen (bspw. weil durchgängig journalistisch geschrieben wird oder der Ausdruck stark durch Mündlichkeit geprägt ist).		0
Formalia	Es ist durchgängig klar/eindeutig zuzuordnen, wer „spricht“, d.h. wessen Position/Meinung/Beitrag referiert wird bzw. ob der/die Autor*in selbst „spricht“.	Es ist nur teilweise klar/eindeutig zuzuordnen, wer „spricht“, d.h. wessen Position/Meinung/Beitrag referiert wird bzw. ob der/die Autor*in selbst „spricht“.	Es ist überwiegend unklar, wessen Position/Meinung/Beitrag referiert wird bzw. ob der/die Autor*in selbst „spricht“.		0
	Die Zitation entspricht den Vorgaben.	Die Zitation entspricht nur teilweise den Vorgaben.	Die Zitation entspricht überhaupt nicht den Vorgaben.		0
	Die Hausarbeit entspricht den formalen Vorgaben, d.h. die Hausarbeit hat Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen etc.)	Die Hausarbeit entspricht teilweise den formalen Vorgaben.	Die Hausarbeit erfüllt kein Kriterium der formalen Vorgaben.		0
Sprachformale Korrektheit	Die Hausarbeit ist weitestgehend fehlerfrei in Bezug auf Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik.	Die Hausarbeit enthält wenige Flüchtigkeitsfehler (bis zu 3 auf einer Seite).	Die Hausarbeit enthält viele Fehler (4 oder mehr auf einer Seite).		0
				Summe	**0**

Bewertungsraster für Hausarbeiten

Bonusbereich			
Für jeden Aspekt kann zusätzlich 1 Punkt erreicht werden.			
Vorgehensweise	Die Vorgehensweise wird mit Bezug auf die Fragestellung begründet und reflektiert.		0
Intertextualität	Die Fragestellung wird im Fachdiskurs verortet.		0
Umgang mit Kontroversen	Es werden gegensätzliche Positionen dargestellt und explizit in Verbindung miteinander gebracht.		0
Konstruktion der eigenen Rolle	Die Position der Schreiberin/des Schreibenden ist in der Argumentation und der Bewertung von Quellen klar und deutlich zu erkennen.		0
Wagnis	Die Hausarbeit überzeugt durch eine besonders interessante Idee/kreativen Ansatz...		0
		Summe Bonusbereich	**0**

Formative Feedback auf sprachliche Kompetenzen		
Sprachlicher Hintergrund: Ist die Sprache der Hausarbeit für die Studierende/den Studierenden eine Fremdsprache?		_
Die Verständlichkeit des Textes leidet aufgrund	• vieler sprachformaler Fehlern (Rechtschreibung, Zeichensetzung)	_
	• vieler grammatischer Unklarheiten	_
	• von Problemen im Satzbau ("verschrobelt", unklare/mehrdeutige/falsche Bezüge etc.)	_
	• unangemessener Wortwahl	_

Empfehlung

Ist die Hausarbeit auf **Deutsch** geschrieben und leidet die Verständlichkeit in mind. 2 Fällen: Besuchen Sie eine Schreibberatung im Schreibzentrum / Writing Center.

Ist die Hausarbeit auf **Englisch** geschrieben und leidet die Verständlichkeit in mind. 2 Fällen: Besuch einer Sprachberatung im Sprachenzentrum.

Gesamt **0**

Note

Weitere Kommentare